25 Jahre (pro) Holz

wichtige Projekte für die proHolz-Kommunikation

Diese Auswahl von Gebäuden steht stellvertretend für die Entwicklung des Holzbaus in Österreich.

1990

- Gründung von proHolz Österreich
- Obmann Hans Michael Offner
- Geschäftsführer Gerhard Stindl
- Holz kann erstmals auf F90-Konstruktionen geprüft werden (ÖNORM B 3800-4)

1991

- erster Holzbaulehrstuhl an der TU Graz
  heute: Institut für Holzbau und Holztechnologie

1992

Schule in Warth
Roland Gnaiger

1993

- Geschäftsführer Christoph Capek

1994

- Start der Kampagne „Stolz auf Holz"
- erste Ausgabe Holzbauforum (bis 2000, insges. 25 Ausgaben)
- Meinungsumfrage: 46% glauben, dass die Waldfläche abnimmt.
- erstes Institut für Tragwerkslehre und Ingenieurholzbau an der TU Wien

1995

Landesausstellung Holzzeit Murau
Mursteg (Marcel Meili, Markus Peter, Jürg Conzett)
Die steirische Landesausstellung zum Thema Holz war ein klares politisches Bekenntnis. Bis heute ist sie die einzige Landesausstellung, die einem Baustoff gewidmet war. Eine steirische Holzbaubewegung war die Folge. Noch im selben Jahr, 1995, wurde die steirische Bauordnung dahingehend adaptiert, dass drei Geschosse mit Holz erlaubt waren.

- erster Fachhochschulstudiengang „Holztechnik und Holzwirtschaft" in Kuchl
- EU-Beitritt – vermehrt treten in Österreich europäische Normen in Kraft

1996

- Obmann Helmut Fritz

Freizeitpark Zell am Ziller
reitter_architekten
Vetterhof Lustenau
Roland Gnaiger
Marktzentrum Kirchpark
Lustenau
Bruno Zurkirchen,
Daniele Marques

1997

erster Holzbaupreis in Österreich
Ölzbündt (Architekten Hermann Kaufmann)
Vorarlberg war das erste Bundesland in Österreich, das einen Holzbaupreis initiierte – die Wohnanlage Ölzbündt in Dornbirn war einer der ersten Preisträger. Der Baustoff Holz wurde erstmals mit hoher gestalterischer und Ausführungsqualität in Verbindung gebracht. Der Vorarlberger Holzbaupreis hatte Vorbildwirkung und wurde nach und nach auch in allen anderen Bundesländern eingeführt und bis heute fortgesetzt.

Reithalle St. Gerold
Architekten
Hermann Kaufmann

1998

Holzmodule für die Olympischen Winterspiele
Österreichhaus Hakuba (Kaufmann 96)
Am Österreichhaus bei den Olympischen Winterspielen in Hakuba konnte der Holzbau das erste Mal seine Vorteile in Bezug auf Vorfertigung und schnelle Errichtung verführen. Die Module wurden hierzulande gefertigt, nach Japan transportiert und nach den Winterspielen in Oberösterreich wieder aufgebaut. Hakuba ist einer der ersten Modulbauten, eine Bauweise, die später für Projekte wie die Aufstockung des Hotel Post in Bezau, die Fertighäuser Fred und Su-Si oder das Hotel Ammerwald weiterentwickelt wurde.

- Trendumkehr im öffentlichen Bewusstsein:
  nur mehr 24 % glauben, daß die Waldfläche abnimmt.
- Markteintritt Brettsperrholz

Hotel Post in Bezau
Kaufmann 96

1999

- Obmann Anton Kaufmann
- Geschäftsführer Georg Binder
- Start der italienischen Werbeplattform promo_legno

Apartmenthaus Lechblick in Warth
Christian Lenz
Reihenhausanlage
Jagdgasse Innsbruck
Erich Strolz
Fred, Fertighaus
Kaufmann 96

2000

steirische Pilotprojekte im mehrgeschossigen Wohnbau
WHA Trofaiach (Hubert Rieß)
Mit dem Wohnbau in Trofaiach begann auch der Zuschnitt, der in seiner ersten Ausgabe „Wohnen im Holzstock" das mehrgeschossige Bauen mit Holz thematisierte und die Möglichkeiten der Vorfertigung, der Gestaltung und Qualität an diesem Beispiel verdeutlichte.

Feuerwehr- u. Kulturhaus
Hittisau; Cukrowicz
Nachbaur Architekten,
Siegfried Wäger
Büro- u. Sozialgebäude
Schrattenecker
Riepl Riepl Architekten
Temporäres Theater
Stadt Haag
nonconform,
Justin & Partner

2001

- proHolz Österreich wird proHolz Austria
- neues Corporate Design
- erste Ausgabe der Zeitschrift Zuschnitt
- Wien ermöglicht mehrgeschossigen Holzbau bis max. vier Geschosse (Bauordnungsnovelle)
- Kennzeichnungspflicht für alle Bauprodukte mit dem ÜA-Zeichen

2002

- Start der Kampagne „Holz ist genial"
- Start des Internetauftritts proholz.at
- neuer Stiftungslehrstuhl für Holzbau in Innsbruck

Hösshalle
Riepl Riepl Architekten
redroom
Volker Giencke

2003

- Bauteilkatalog dataholz.com geht online
- Red Room im Museumsquartier in Wien

Hauptschule Klaus,
Weiler, Fraxern
Dietrich | Untertrifaller

2004

- Obmann Dieter Kainz
- Kyoto-Protokoll tritt in Kraft. CO_2-Reduktionseffekt durch Wald und Holz rückt vermehrt ins Blickfeld.
- Eurocode 5 zur Bemessung und Konstruktion von Holzbauten (EN 1995-1-1)

Impulszentrum Graz-West
Hubert Rieß
HTBL und VA Mödling
Heinz Mathoy Streli
Gemeindeamt
St. Nikolai/Sausal
Gerhard Mitterberger
Gemeindezentrum Blons
Bruno Spagolla
Kindergarten Langenegg
Fink Thurnher Architekten
Volksschule St. Ruprecht
stingl-enge architekten,
Christian Aulinger

2005

erster viergeschossiger Wohnbau aus Holz in Wien
WHA Spöttlgasse (Hubert Rieß)
Auch in Wien musste im Vorwege die Bauordnung abgeändert werden, um dies zu ermöglichen. Damit war die von der Steiermark ausgehende Holzbaubewegung in Wien angekommen. Kurz darauf folgte die Wohnanlage am Mühlweg mit rund 250 Wohnungen, die damals größte Holzwohnbausiedlung Europas.

- wienwood05 – erster Holzbaupreis Wien
- Pro-Kopf-Holzverbrauch in Italien von 0,09 m³/Jahr auf 0,13 m³/Jahr gestiegen.

Gemeindezentrum
Ludesch
Architekten
Hermann Kaufmann
Handling Center West
TREUSCH architecture
Elementfertigungshalle
Obermayr
F2 Architekten
Altenwohn- und
Pflegeheim Steinfeld
Dietger Wissounig
Architekten

2006

- proHolz-Buch Holzspektrum

WHA am Mühlweg
A: Architekten
Hermann Kaufmann,
Johannes Kaufmann
Architektur
B: Hubert Rieß
C: Dietrich|Untertrifaller

2007

Headquarter Binder Holz
reitter_architekten
Ölpererhütte
Architekten
Hermann Kaufmann
PassivhausSchule
Schwanenstadt
PAUAT-Architekten
Firmenzentrale
Holzindustrie Pfeifer
Florian Lutz,
Daniela Amann

2008

erster Neungeschosser aus Holz
Murray Grove in London
(Waugh Thistleton Architects)
Mit diesem Wohnbau wurde erstmals ein Haus mithilfe von Brettsperrholz über der Hochhausgrenze herrichtet. Murray Grove steht für Know-how und Export aus Österreich.

- F&A-Service infoholz.at
- Holzbauanteil in Österreich seit 1998 von 25 auf 39 % gestiegen
- Techniknovelle der Wiener Bauordnung: Bauen mit Holz ist in der Gebäudeklasse 5 (bis zu sieben Geschosse) möglich.
- Wien ermöglicht mehrgeschossigen Holzbau bis max. sieben Geschosse GK5 (Techniknovelle)
- erste Richtlinien zur Harmonisierung der bautechnischen Vorschriften in Österreich (OIB-RL)

Das Gelbe Haus
Peter Fattinger, Veronika
Orso, Michael Rieper
Bürogebäude
Mayr-Melnhof Leoben
Nussmüller Architekten
Dofzentrum Langenegg
Fink Thurnher Architekten

2009

- Pro-Kopf-Holzverbrauch in Italien: 0,15 m³/Jahr

Weingut Preisinger
propeller z
Hotel Ammerwald
Oskar Leo Kaufmann |
Albert Rüf
Gemeindezentrum
St. Gerold
Cukrowicz Nachbaur
Architekten

2010

Eiermuseum Bertoni
gaupennraub +/–
Bahnorama
RAHM Architekten

2011

- Installation „Wald und Holz" in der Säulenhalle des Parlaments
- Pro-Kopf-Holzverbrauch in Österreich seit 1990 von 0,36 m³/Jahr auf 0,61 m³/Jahr verdoppelt
- Meinungsumfrage: Für 49 % ist Holz ein intelligenter und qualitativ hochwertiger Hightech-Baustoff.

Agrarbildungszentrum
Salzkammergut
Fink Thurnher Architekten

2012

größter Holzwohnbau in Europa
Wohnbau Via Cenni in Mailand
(Rossiprodi Associati)
Nach dem Erdbeben in L'Aquila konnten in kürzester Zeit mithilfe von Know-how und Produkten aus Österreich zahlreiche Wohnbauten errichtet werden. Die politischen Gremien in Italien erkannten, dass man mit Holz soziale Wohnbauten ökologisch und in kurzer Zeit errichten kann und initiierten dieses Folgeprojekt in der Via Cenni.

- Ausstellung Bauen mit Holz – Wege in die Zukunft im Künstlerhaus Wien
- Start der Footprint-Kampagne „Holz ist genial"
- Pro-Kopf-Holzverbrauch in Italien: 0,15 m³/Jahr
- Energieausweis von Gebäuden (EAVG 2012)

LifeCycle Tower
Architekten
Hermann Kaufmann

2013

Siebengeschosser aus Holz in Wien
WHA Wagramer Straße
(schluderarchitektur, Hagmüller Architekten)
Mit sieben Geschossen ist dies derzeit der höchste Holzwohnbau in Wien.

- Obmann Hans Michael Offner
- Woodbox – Start einer internationalen Roadshow
- wienwood15 Holzbaupreis Wien
- Trendumkehr: Für 58 % ist Holz ein intelligenter und qualitativ hochwertiger Hightech-Baustoff.
- Bauproduktenverordnung und CE-Kennzeichnung (EU-Verordnung Nr. 305/2011)

Seniorenwohnhaus
in Hallein
sps-architekten
Aussichtsturm
Pyramidenkogel
Klaura Kaden + Partner
Schachinger Logistik CT1
Poppe*Prehal Architekten
Illwerke Zentrum
Montafon
Architekten
Hermann Kaufmann

2014

Gemeindezentrum Kuchl
LP Architektur
Werkraum Bregenzerwald
Peter Zumthor
Omicron Campus
Dietrich | Untertrifaller

2015

- Obmann Christoph Kulterer

bilding
_/studio3
Stammhaus Eggerwerk
Bruno Moser